

**PROTOKOLL
DER SITZUNG DES STUDENTENPARLAMENTS
VOM 22. MAI 1991**

Sitzungsleitung: Reiner Matthes
Schriftführer: Frank Schorfheide

Beginn: 20:00 Uhr c.t.
Ende: 23:00 Uhr

TOP 0:

Der Tagesordnungspunkt 7 (Verschiedene Anträge) wird vor den Tagesordnungspunkt 5 (Bundesweite Studierendenvertretung) gezogen.

Es ergibt sich somit folgende Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls
2. Mitteilungen des Präsidiums
3. Anträge Gäste
4. Bericht AstA
5. Verschiedene Anträge
6. Bundesweite Studierendenvertretung
7. Finanzanträge
8. Verschiedenes.

TOP 1:

Korrekturen:

1.) Sitzungstermin war der 23.04.91, nicht aber der 11.04.91.

2.) Bei TOP 10 muß es heißen: Der AstA wird mit 24 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen entlastet.

Mit diesen Korrekturen ist das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt.

TOP 2:

Für den zurückgetretenen Bassel El-Nagi (Internationale Liste) rückt Ioannis Giannakakis nach.

Till Sunderkötter nimmt seine Wahl zum Mitglied des Ältestenrates an.

Vom Geschäftsführer des Studentenwerkes ist ein Brief betreffs der beabsichtigten Schließung der Mensen eingegangen, in dem er sich für den unterstützenden Beschluß des Studentenparlaments bedankt. Der Brief ist dem Protokoll als Anlage 2-1 beigelegt.

TOP 3:

Der Schloßkeller legt folgenden Antrag vor:

Das Studentenparlament möge beschließen, daß der Schloßkeller mit Wirkung zum 1. Juni 1991 für Theaterveranstaltungen generell einen Eintrittspreis von 6 DM für Studenten und 8 DM für Nicht-Studenten sowie für Musikveranstaltungen nicht mehr als zweimal pro Monat (bisher einmal pro Monat) einen Eintrittspreis, der 5 DM übersteigt, erheben darf. Dieser darf grundsätzlich 8 DM nicht überschreiten. Der Antrag wurde mit gestiegenen Kosten für Theater- und Musikgruppen begründet. Diesem Argument wurde das Konzept bewußt niedriger Eintrittspreise für Studentinnen und Studenten entgegengehalten.

Ein GO-Antrag auf Schluß der Debatte wird mit

26 Ja-Stimmen,
0 Nein-Stimmen,
2 Enthaltungen

angenommen.

Der Antrag des Schloßkellers wird mit

15 Ja-Stimmen,
9 Nein-Stimmen,
5 Enthaltungen

angenommen.

TOP 4:

Der Bericht des AStA ist dem Protoll als Anlagen 4-1 bis 4-5 beigefügt.

TOP 5:

Antrag von Harald Hellweg-Mahrt zur Erhöhung der Studentenschaftsbeiträge (Anlage 5-1).

Während der Diskussion wird ein GO-Antrag auf Sitzungspause gestellt. Dieser Antrag wird mit

13 Ja-Stimmen,
10 Nein-Stimmen,
4 Enthaltungen
nicht angenommen.

Nach weiterer Diskussion wird ein GO-Antrag auf Schluß der Debatte ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag von Harald wird mit

16 Ja-Stimmen,
1 Nein-Stimme,
10 Enthaltungen
angenommen.

Antrag der Fraktion RCDS & Unabhängige zur Gründung eines Verkehrsausschusses (Anlage 5-2).

Der Antrag wird mit

5 Ja-Stimmen,
20 Nein-Stimmen,
3 Enthaltungen
abgelehnt.

Antrag zur Realisierung einer HEAG-Netzkarte für Studenten von Harald Hellweg-Mahrt (Anlage 5-3).

Der Antrag wird mit

26 Ja-Stimmen,
2 Nein-Stimmen,
1 Enthaltung
angenommen.

Es folgt eine Sitzungspause von 22:20 - 22:30 Uhr.

Antrag von Mathias Boxberger (RCDS & Unabhängige):

Das StuPa möge den AStA beauftragen, bis zur nächsten StuPa-Sitzung einen ausführlichen, schriftlichen Bericht über den Stand Verhandlungen über die Netzkarte insbesondere mit der HEAG unter Beifügung der unterbreiteten Angebote vorzulegen.

Begründung: Möglichkeiten zur ausführlichen Information der Kommilitoninnen und Kommilitonen.

Der Antrag wird mit

10 Ja-Stimmen,
3 Nein-Stimmen,
11 Enthaltungen
nicht angenommen.

Harald Hellweg-Mahrt versichert, auf den folgenden Sitzungen des Studentenparlaments ausführlich über den Stand der Verhandlungen zu berichten.

Antrag von Mehran Saberi (Internationale Liste):

Das Studentenparlament möge den AStA beauftragen, sich konkrete Gedanken über die Struktur und Arbeit des Schloßkellers zu machen. Danach soll das Konzept im Studentenparlament diskutiert und gegebenenfalls beschlossen werden.

Der Antrag wird mit

19 Ja-Stimmen,

3 Nein-Stimmen,

2 Enthaltungen

angenommen.

Antrag von Oliver Weißbach (Unabhängige und Jusos):

Das Studentenparlament möge beschließen, seine folgenden Sitzungen in den Räumen 11/23, 11/123, 11/223 oder 11/100 abzuhalten.

Der Antrag wird mit schlechter Akustik, Platzmangel und Abgeschiedenheit der Räume 12/31 bzw. 12/36 begründet.

Während der Diskussion wird der Antrag auf Schluß der Debatte ohne Gegenrede angenommen.

Der Antrag von Oliver wird mit

8 Ja-Stimmen,

15 Nein-Stimmen,

1 Enthaltung

abgelehnt.

TOP 6:

Carsten Tibke (Hochschulreferat) arbeitet sich in die Problematik um die bundesweite Studierendenvertretung ein.

Dieses Thema soll auf einer der folgenden Sitzungen ausführlich diskutiert werden.

TOP 7:

Es liegen keine Finanzanträge vor.

TOP 8:

Es gibt keine Wortmeldungen mehr zu diesem Tagesordnungspunkt.